



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Rendsburg-Eckernförde

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde gemeinsam fürs Klima



Wie wir **Schritt für Schritt**
unsere Klimaschutzstrategie
umsetzen

Ausgabe 1

Die Erde ist des HERRN
und was darinnen ist,
der Erdkreis und
die darauf wohnen.

Psalm 24,1



Schritt für Schritt

Aufgaben und Projekte

	2023				2024		
	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
Projekt E.U.L.E							
Datenerfassung für Energie- und CO ₂ -Monitoring im „Grünen Datenkonto“							
Auftakt und sechs Zirkeltreffen: Effiziente Energienutzung zum kleinen Preis							
Heizungsoptimierungskampagne für Gastgebende und Teilnehmende							
Kirchenkreisweites automatisiertes Energiemanagement vorbehaltlich Bundesförderung							
Projekt StrIKT							
„Zukunftskirchen-Tandems“ erarbeiten Klimatisierungskonzepte							
Datenlogger-Rollout Altholstein							
Projekt SaFiR							
Unterstützung Gebäudestrukturplanung mit Daten zu Energieverbrauch und CO ₂ -Emissionen							
Was Sie noch tun können:							
Information über und ggf. Anstoßen von lokalen Wärmenetzplanungen							

Klimaschutz muss nicht teuer sein.

Es gibt viele kostenlose Maßnahmen, um Energie zu sparen.

Sie kennen sie:

- **Lassen Sie die Fenster im Winter nicht gekippt.**
- **Räumen Sie die Heizungen frei.**
- **Isolieren Sie die Heizungsrohre.**
- **Reinigen und entlüften Sie die Heizkörper.**

Kennen und tun, das gelingt vielen, doch noch nicht allen.

Was können Hindernisse sein? Zeit? Gewohnheit?

Gemeinsam machen wir uns ab Herbst 2023 in Zirkeltreffen auf den Weg.

Da wollen wir hin.

Projekt E.U.L.E

Wir wollen für Sie

- bessere Rahmenbedingungen schaffen, vor allem, was Beratung und Finanzierung betrifft
- Entlastung schaffen, zum Beispiel, indem wir immer wiederkehrende Arbeiten wie das Zählerablesen automatisieren und zentralisieren
- Begeisterung wecken durch gemeinsame Klimaschutzprojekte zu den Schwerpunkten Heizung, Kirche, Strom, Mobilität und Kirchenland

Wir wollen auch konsequent sein.

Das bedeutet für Sie und für uns

- Klimaschutzmittel nur für echten Klimaschutz
- Vermeidung vor Kompensation
- jährliche Zielüberprüfung

Für eine große Energieeinsparung, die die Kirchengemeinden und den Kirchenkreis wenig kostet, haben wir das **Projekt E.U.L.E – EnergiesparenUmsetzen&LangfristigEinbinden** ins Leben gerufen.

Klimaneutrale Kirchentemperierung – Was ist das? Projekt STRIKT

Unsere Kirchen haben Städte und Dörfer geprägt. Viele von ihnen sind hunderte Jahre alt, andere entstanden nach dem zweiten Weltkrieg.

Die ersten sind für eine energetische Ertüchtigung und für die Beheizung des kompletten Raumvolumens schlecht geeignet. Die zweiten sind oft ebenfalls in schlechtem energetischem Zustand. Raumheizungen mit Erdgas und Heizöl gibt es dennoch in fast allen. Solange die Brennstoffkosten niedrig waren, war das kein finanzielles Problem. Für den Klimaschutz war es schon immer schlecht. Das zeigt sich in der CO₂-Bilanz aller Kirchenkreise nur zu deutlich. Hier sind große Einsparungen möglich.

Im Blick behalten müssen wir:

1. das Wohlbefinden der Kirchenbesucher
2. ein passendes Raumklima auch für die Einrichtungsgegenstände, insbesondere die Orgel

Für die meisten Kirchen und Kapellen bieten sich an:

1. mit Ökostrom betriebene Sitzheizungen und Infrarotheizungen
2. Überwachung des Kircheninnenklimas mit Hilfe von Datenloggern – so wird vor kritischer Luftfeuchtigkeit frühzeitig gewarnt
3. klimaneutrale und energieeffiziente Belüftung und Entfeuchtung

Immer mehr Kirchengemeinden richten Winterkirchen in der Zeit zwischen dem 1. Januar und Ostern ein:

Das empfehlen auch wir.

Vermeiden Sie die Beheizung des kompletten Kirchenraumes zur Regulierung des Kircheninnenklimas. Nutzen Sie im Bedarfsfall technische Lösungen zur Belüftung und Entfeuchtung, die den Energieverbrauch entscheidend senken und klimaneutral durchführbar sind. Lassen Sie sich durch Fachleute im Kirchenkreis und im Landeskirchenamt beraten.

Hierzu wird es von 2024-2026 das **Projekt STRIKT – Strategische Individuelle Kirchentemperierung** geben. In Zukunftskonferenzen werden wir Erfahrungen und Tipps austauschen, uns über den neuesten Stand der Technik informieren und Pilotprojekte starten.



Klimaneutrale Gebäudeheizung – Klimafreundlich heizen, aber wie?

Projekt SaFiR und Projekt H.A.USTAUSCH

Nicht nur für die Kirchen, für alle Gebäude müssen wir bei der Heizung umdenken.

Wir müssen und wollen

- vorausschauend handeln
 - Heizungshavarien vorbeugen
- Heizungseffizienz verbessern
 - Heizungsumstellung auf erneuerbare Energien vorbereiten
- über den Tellerrand schauen
 - Wärmenetzplanung der Kommunen unterstützen
- Anfangsinvestitionen stemmen
 - mit Fördergeldern

Hier sind gleich zwei Projekte in Vorbereitung: **SaFiR – die SanierungsFahrpläne in Regionen** – und **H.A.USTAUSCH für Hydraulischen Abgleich** mit Modernisierung von Thermostatventilen. Das Energiemanagement, das der Kirchenkreis beschlossen hat und ab Januar 2024 zur Verfügung stellt, wird dabei unterstützen.

Im Juni 2023 hat die Synode des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde eine umfassende Klimaschutzstrategie und weitere Beschlüsse zur Klimaneutralen Gebäudeheizung, zur Klimaneutralen Kirchentemperierung und zur Klimaschutzfinanzierung gefasst. Damit hat sie den Grundstein für eine kirchenkreisweite, strategische Umsetzung und Überprüfung von Klimaschutzmaßnahmen gelegt.

Unsere Ziele:

1. Wir wollen erreichen, dass die Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen bis Ende 2023 zu 100 % zertifizierten oder eigenproduzierten Ökostrom beziehen.
2. Bis 2030 sollen jährlich mindestens 40 kWp PV-Leistung auf Dächern kirchlicher Gebäude installiert werden.
3. Der CO₂-Ausstoß aus Gebäudeheizungen wird bis Ende 2028 um 50 % gegenüber dem Mittelwert 2019-2021 und bis Ende 2035 auf null reduziert. Bei Gebäuden, die an Wärmenetze angebunden sind oder werden können, kann eine Reduktion auf null erst zum Jahr 2045 erfolgen.



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Rendsburg-Eckernförde

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Möchten Sie sich schon jetzt
zu den Projekten anmelden oder
haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich gerne an
Dr. Julia-Maria Hermann.



Dr. Julia-Maria Hermann
Klimaschutzbüro
Prinzenstraße 9 | 24768 Rendsburg
Tel.: (04331) 590 31 80
Mobil: 0170 2254284
E-Mail: juliamaria.hermann@kkre.de